

## Gedichte von Daigu Ryōkan

Im leisen Schneefall  
steht  
eine billionenfache Welt  
in ihr fällt leise Schnee

Awayuki no  
naka ni tachi taru  
michi ōchi.  
Mata sono naka ni  
awayuki zo furu.



Auf welchem Weg hast Du hergefunden  
in meinem Traumpfad der Nacht  
obschon tiefer Schnee liegt  
in den Bergen

Izuku yori  
yoru no yumeji wo  
tadori ko shi.  
Miyama wa imada  
yuki no fukaki ni.



Warte auf das Licht  
des aufgehenden Mondes  
Dann geh  
wo stachelige Kastanienschalen  
auf dem Bergpfad ausliegen

Tsukuyomi no  
hikari wo machi te  
kaeri mase.  
Yamaji wa kuri no  
iga no otsu re ba.



Obschon ich kam  
um Reis zu betteln  
im Frühlingsfeld  
ist die Zeit vergangen  
beim Veilchenpflücken

li kou to  
waga koshika do mo  
haru no no ni  
sumire tsumi tsutsu  
toki wo he ni keru.



Der wolkenbedeckte Himmel  
ist aufgeklart  
Takuhatsus Herz  
so wie es ist  
ein Geschenk des Himmels

Kumo ide shi  
sora wa hare keru.  
Takuhatsu no  
kokoro no mama ni  
ten no atae wo.



Meine liebe Bettelschale  
ich habe sie vergessen  
aber keiner hat sie genommen  
keiner würde sie nehmen  
meine arme Bettelschale

Hachi no ko wo  
waga wasuru re domo  
toru hito wa nashi.  
Toru hito wa nashi.  
Hachi no ko aware.



Tintenverfärbt  
die Ärmel meiner Robe  
wenn sie doch nur weit genug wären  
ich würde sie ausbreiten über  
Menschen in Armut

Sumizome no  
waga koromo-de no  
yuta nara ba  
mazushiki tami wo  
ōwa mashi mono wo.



mein alternder Körper  
welch Elend  
wem soll ich berichten  
von meinem vergessenen Stock  
auf dem Nachhauseweg  
in der Abenddämmerung

Oi ga mi no  
aware wo tare ni  
katara mashi.  
Tsue wo wasure te  
kaeru yūgure.



Eine frische Brise  
unter dem hellen Mond  
komm lass uns tanzen  
durch die ganze Nacht  
gedenk meines hohen Alters

Kaze wa kiyoshi.  
Tsuki wa sayakeshi.  
liza tomoni.  
Odori-akasa n  
oi no nogori ni.



nichts besonderes  
mein Herz in Aufruhr  
schlaflos  
weil ich an morgen denke  
Frühlingsanfang

Nani to naku  
kokoro sayag ite  
ine rare zu.  
Ashita wa haru no  
hajime to omoe ba.



Wenn jemand fragt  
ob Ryōkan ein Sterbebedicht hat  
antworte dass er sagen wird  
„Zuflucht in Amitabha Buddha“

Ryōkan ni  
jisei aru ka to  
hito towa ba  
Namu-Amida-Butsu to  
iu to kotae yo.



Ein Kopfkissen aus Gras  
in einer Unterkunft  
die sich wandelt Nacht für Nacht  
träumend  
von meiner Heimat

Kusamakura  
yohoto ni kawaru  
yadori nimo  
musubu wa onaji  
furusato no yume.



Komm wieder  
wenn es Dir nichts ausmacht  
diese Hütte aus Zweigen  
Deinen Weg schneidend  
durch taubedecktes Pampasgras

Mata mo koyo  
shiba no iori wo  
itowa zu ba  
susuki obana no  
tsuyu wo wake wake.



Mehr als  
alles unter dem Himmel  
voller Gold und Juwelen  
Dein Besuch  
zu Frühlingsanfang

Ame ga shita ni  
mitsuru tama yori  
kogane yori  
haru no hajime no  
kimi ga otozure.



Wann und wann  
die auf die ich wartete  
ist da  
einander sehen  
woran sonst könnte ich denken?

Itsu itsu to  
Machi ni shi hito wa  
Kita ri keri.  
Ima wa aimi te  
Nani ka omowan.



Welches Erinnerungsstück  
soll ich hinterlassen  
Blumen im Frühling  
Nachtigall im Sommer  
Ahornblätter im Herbst

Katami tote  
nani ka nokosa n  
haru wa hana  
natsu hototogisu  
aki wa momiji-ba.



Der träumende Geist  
dieses vergänglichen Körpers  
hört nie auf  
obschon bereits erweckt  
bevor er geboren ward

Utsushimi no  
utsutsu-gokoro no  
yama nu kamo  
umare nu saki ni  
watashi nishi mi wo.



Mit den Dorfkindern spielen  
schlage ich den kleinen Handball  
möge dieser Frühlingstag  
niemals verschwinden  
in Abenddämmerung

Kodomo-ra to  
temari tsuki tsutsu  
kono sato ni  
asobu harubi wa  
kure zu tomo yoshi.



Nun sing!  
Ich werde aufstehen und tanzen  
mit dem grenzenlosen Mondlicht  
dieses Abends  
wie kann ich da schlafen?

Iza utae.  
Ware tachi-mawamu  
hisakata no  
koyoi no tsuki ni  
ine raru beshi ya.



Die Angelegenheiten  
nach dem morgigen Tage  
kümmern mich nicht  
an diesem heutigen  
bin ich betrunken

Asu yori no  
nochi no yosuga wa  
iza shira zu  
kyō no hitohi wa  
yoi ni kera shi mo.



In der Stadt  
 Klänge von Flöten und Trommeln.  
aber in diesem Tale in den Bergen  
 nur der Klang  
 von Piniennadeln

Sato-be ni wa  
fue ya taiko no  
oto su nari.  
Miyama wa sawa ni  
matsu no oto shi te.



Zeitlos  
ist es der Klang des herabfallenden Regens  
des rauschenden Tales  
oder der durch den Nachtsturm  
emporwirbelnden Ahornblätter?

Hisakata no  
furi kuru ame ka  
tani no ne ka  
yori wa arashi ni  
chiru momij-iba ka.



Purpurrot  
die sieben Schätze -  
ich halte die Persimonen hoch  
mit beiden Händen in Verbeugung

Kurenai no  
nanatsu no takara wo  
morote mote  
oshiitadaki nu  
hito no tamamono.



Wenn jemand fragt  
wo ich lebe  
sage ich  
am östlichen Ende  
des himmlischen Stromes

Waga yado wo  
izuko to towa ba  
kotau beshi.  
Ama no kawara no  
hashi no higashi to.





Der Herbst schreitet voran  
und ich werde  
ein wenig einsam  
nun verschließe ich  
das Tor zu meiner Grashütte

Aki mo yaya.  
Urasabishiku zo  
nari ni keru  
kusa no ihori wo  
iza tozashi ke mu.



Wenn jemand fragt  
nach dem Herzen dieses Mönches  
eine Botschaft des Windes  
in des Himmels großer Weite

Kono sō no  
kokoro towa ba  
ōzora no  
kaze no tayori ni  
tsuku to kotae yo.



Warum zetern?  
Dies und das  
nicht wissend dass die Welt  
der Schatten eines einzigen  
Stoffballs ist

Karekore to  
nani agetsura mu  
yononaka wa  
hitotsu no tama no  
kage to shira zu te.



Ein verträumter Geist  
in einem traumgleichen Körper  
immerfort  
obschon bereits erwacht  
bevor ich geboren wurde

Utsushimi no.  
Utsutsu-gokoro n.o  
Yama nu kamo.  
Umare nu saki ni  
watashi ni shi mi wo.



Es ist nicht  
dass ich mich nicht  
vermischen würde  
mit der Welt  
ich bin einfach nur besser  
im Spielen alleine

Yononaka ni  
majira n to niwa  
ara ne domo  
hitori-asobi zo  
ware wa masare ru.



Hätte ich gewusst  
wie leidend diese Welt ist  
ich wäre Gras geworden  
oder Bäume  
tief in den Bergen!

Kaku bakari  
ukiyo to shira ba  
okuyama no  
kusa ni mo ki ni mo  
nara shi mi mono wo.



Sehe und verstehe  
letztendlich ist  
diese Welt von kurzer Dauer nur-  
weder späte noch frühe Blumen  
werden bleiben

Mite mo shire  
izure kono yo wa  
tsune nara mu  
okure sakidatsu  
hana mo nokora zu.



Träumend  
in der Welt der Träume  
ein Kopfkissen aus Gras  
ein einsames Erwachen  
gedankenverloren

Yume no yo ni  
mata yume musubu  
kusamakura  
nezame sabishiku  
mono omou kana.



Mein Kopf-  
ist er da oder nicht?  
Wenn ich suche  
ist da nur das Rauschen  
des Windes in den Wolken

Waga kororo  
ari ya naki ya to  
saguri mire ba  
sora fuku kaze no  
oto bakari nari.



Eingenickt  
in die Welt der Träume  
darin sprechend und träumend  
vom Traume  
wie er ist

Yume no yo ni  
katsu madoromi te  
yume wo mata  
kataru mo yume mo  
sore ga mani mani.



Wenn unsere Herzen  
sich nicht ändern  
mögen diese beiden Blätter  
einander betrachten  
für eintausend, acht tausend Jahre

Kokoro dani  
Kawara zare shi ba  
hau tsuta no  
tae zu mukawa n  
chiyo mo yachiyo mo.



Hast Du vergessen?  
Oder war der Pfad versteckt?  
Dieser Tage  
habe ich gelebt, wartend  
kein Besuch von Dir

Kimi ya wasuru  
michi ya kakuru ru  
kono-goro wa  
mate do kurase do  
otozure no naki.



Auf Wiedersehen nun  
ich gehe  
Du wirst hier sein  
schlaf gut  
lass mich schnell den Morgen bringen

Iza saraba  
ware wa kaera mu  
kimi wa koko ni  
iyasuku ineyo  
haya asu ni semu.



Im Schatten der Berge  
wasserdurchzogenes Moos  
Rinnsale zwischen den Felsen  
sanft werde ich  
weit und klar

Yamakage no  
iwama wo tsutau  
kokemizu no  
kasukani ware wa  
sumi-wataru kamo.



*Übersetzung aus dem Originaltext: Kazuaki Tanahashi und Friederike Boissevain, © 2008*